

APRIL 2006

tanzjournal

DAS INFOMAGAZIN
BERLIN [LTV BERLIN] BRANDENBURG [LTV BR]

TANZSPORTVERBÄNDE IM GEBIET OST
SACHSEN-ANHALT [TVSA] THÜRINGEN [TTSV]

*Dmitry Barov
und Veronika Golodneva:
Berliner Doppelmeister
in den A-Klassen*

Berlin

*Landesmeisterschaften
Hauptgruppe, Jugend,
Senioren
Mehr DTSA-Abnahmen
BTSJ-Breitensport-
Wettbewerb*

Brandenburg

Landesmeisterschaften

Sachsen

*Landesmeisterschaften
Dresdner Förderpreis
Dreierpack
in Chemnitz*

Sachsen-Anhalt

Landesmeisterschaften

Tanzjournal ist das offizielle Organ der Landestanzsportverbände Berlin, Brandenburg, Sachsen, Sachsen-Anhalt und des Thüringischen Tanzsportverbandes.

Herausgeber: LTV Berlin e.V. (<http://www.ltv-berlin.de>), LTV Brandenburg e.V., LTV Sachsen e.V., LTV Sachsen-Anhalt e.V., Thüringischer Tanzsportverband e.V.

Erscheinungsweise: 12mal jährlich als Einlage des Tanzspiegel im Gebiet Ost.

Gebietsredakteurin: Ulrike Sander-Reis, Tanzwelt Verlag Landesredakteure und v.i.S.d.P.:

Berlin: Thorsten Süfke
Brandenburg: Klaus Hopf,
Sachsen: Michael Hölschke,
Sachsen-Anhalt: Karsten Willingl,
Thüringen: Dr. Rainer Willmsl. Alle weiteren Angaben im Tanzspiegel-IMPRESSUM.

Titel-Foto: Bolcz

Hier wird getanzt!

Berliner Meisterschaften Hauptgruppe und Jugend

Nun ja, das konnte man schon von weitem sehen, denn am Palais am See in Tegel warb außen ein Transparent für eine Tanzsportveranstaltung. Nicht irgendeine, sondern die Berliner Meisterschaft der Hauptgruppe A und S in den lateinamerikanischen Tänzen wurde Anfang Februar dort ausgetragen. Der TC Rubin hatte das frisch renovierte Palais mit zusätzlichen Scheinwerfern, Dekoration und Videoleinwand ausgestattet. Doch selbst letztere ermöglichte es nicht jedem beste Aussichten auf die Tanzfläche, denn der Zuschauerandrang war groß. Dies ist sehr erfreulich, aber auch nachvollziehbar, denn der Meistertitel in der Hauptgruppe S war vakant und viele neue Paarkombinationen präsentierten sich erstmals bei einer Meisterschaft. Spannend blieb es bis zum Ende (Bericht siehe überregionaler Teil).

Der Abend bot eine kleine Mischung zwischen Sportturnier und Publikumstanz, wobei eine zügige Durchführung ein Ende vor Mitternacht realisieren ließ und erst dann der Publikumstanz so richtig startete. Auch viele Kinder waren dabei, wollten vielleicht einmal bei den "Großen" zuschauen und zwischendurch Strass sowie Pailletten sammeln. Zwischen eintanzenden Paaren war dies nur etwas gefährlich, so dass Turnierer Thomas

Wehling, der kurzweilig durch den Abend führte, warnte: "Hier wird getanzt!"

Der Tag begann mit der Berliner Meisterschaft der Hauptgruppe A, die, wenn man das Turnier anhand der Kreuze in Vor- und Zwischenrunden verfolgt, relativ früh ein Führungstrio hatte. Unter diesen drei Paaren sollten nachher auch die in diesem Fall gläsernen Pokal für die Plätze 1 bis 3 vergeben werden - neben den zahlreichen Präsenten, die der TC Rubin dank vieler spendabler Sponsoren überreichen konnte.

Marcel Peisker/Tana Lorenz (Royal Dance) erhielten den sechsten Platz in vier Tänzen.



Vizemeister der A-Klasse: Alexander Parhomovski/Antonina Skobina



Stanislav Zubik/Maria Albert, dritte in der Hauptgruppe A.

Trotz Platz 5 im Jive wurde es der insgesamt sechste Rang. Vor Ihnen lagen, mit dem umgekehrten Ergebnis in den Tänzen, Tobias Wozniak/Jana Geisenkersting vom Blau Gold. Nah an den drei Spitzenpaaren waren Paul Rutkowski/Jana Ryvkina (Ahorn-Club) dran. Nach zunächst gemischten Wertungen wurde es zunehmend nicht nur nach dem gedachten Durchschnitt Platz vier. Ihre Wertungen waren immer stärker von klaren Majoritäten auf dem vierten Platz geprägt, da sich auf den drei Spitzenplätzen klare Entscheidungen ergaben. Im Grunde genommen, gab es zwei Trios in diesem Finale, denn die Plätze 2 bis 4 gingen an den Ahorn-

Club. Bronze ertanzten sich Stanislav Zubik/Maria Albert hinter den Vize-Meistern Alexander Parhomovski/Antonina Skobina. Neben Parhomovski/Skobina galt auch für das neue Meisterpaar, dass diese Paarkombinationen erst wenige Monate zusammen trainieren. Umso bemerkenswerter deren Leistung und der überzeugende, klare Sieg von Dmitry Barov/Veronika Golodneva. Das Paar vom OTK Schwarz-Weiß gewann alle fünf Tänze und musste im Endergebnis nur sechs von 35 Bestwertungen auf seiner Seite vermissen. Zum Teil handelte es sich bei den Spitzenpaaren um bis zu diesem Tag noch relativ unbekannte Namen, die sicherlich in Zukunft weiterhin auf sich aufmerksam machen können, zumal die vier Erstplatzierten allesamt noch in der Jugend startberechtigt sind.

Diese Doppelstartmöglichkeit (im umgekehrten Sinne) nutzten sie dann natürlich am folgenden Tag, an dem der btc Grün-Gold in seine Clubräume am Columbiadamm zur Landesmeisterschaft der Junioren I und II sowie der Jugend B und A in den Lateintänzen gebeten hatte. Ein Wertungsrichter merkte schon während der Vorrunde an, dass dies an diesem Tag keine leichte Aufgabe sei. Dem war in der Jugend A zweifelsohne so. 13 Paare gingen an den Start (darunter Jugend B-Meister und Vize-Meister). Einen klaren Sieger gab es nachher schon noch, wobei das hohe Leistungsniveau im



Andreas Dieter/Carolin Neumann, Vizemeister der S-Klasse.



Turnierleiter
Thomas Wehling.
Foto: Bolcz

Meisterschaftsergebnisse online

Alle Ergebnisse der Landesmeisterschaften sind online zu finden: www.ltv-berlin.de im Menübereich Sport/Ergebnisse.



Pokale und Geschenke für die Hauptgruppe A. Fotos: Bolcz

Finale (und auch bei einigen Paaren darüber hinaus) viele Zuschauer ganz generell begeisterte. Am Ende feierten Barov/Golodneva ihren zweiten Landesmeistertitel an einem Wochenende (ausführlicher Bericht ebenso im überregionalen Teil) vor Jana Ritter/Andrei Kazlouski (beide OTK Schwarz-Weiß), die am Vortag aus gesundheitlichen Gründen auf einen Start in der Hauptgruppe A verzichtet hatten, und Alexander Parhomovski/Antonina Skobina vom Ahorn-Club.

Auch in der Jugend B kam das Siegerpaar vom OTK Schwarz-Weiß: Alexander Chudin/Kssenja Krasnitzka siegten mit drei gewonnenen Tänzen vor Anton Voytsekhovskiy/Jekaterina Kalugina (Ahorn-Club). Letztere gewannen zwar den Jive, dafür war es in der Samba nur Platz 3. Den ersten Finaltanz hatten noch Alexej Kobzar/Olga Eirich (OTK

Schwarz-Weiß) für sich entschieden, doch am Ende wurde es Platz 3. Die restlichen Plätze waren in den einzelnen Tänzen und im Endklassement fest vergeben: Lars Hünerfürst/Aranka Verebelyi (TC Blau Gold) lagen jeweils vor Marc Burgemeister/Lucy-Denise Boxan (Ahorn Club).

Die Meistertitel der Junioren I und II B wurden in einem Turnier vergeben. Kombiniert tanzten die insgesamt sieben Paare um die zu vergebenden Pokale, da in der höchsten Startklasse der Junioren I nur zwei Paare zu einem Meisterduell antraten. Da beide Junioren I-Starter die gemeinsame Endrunde erreichten, ging es dann im Duell um Platz 5 um den Berliner Meistertitel der jüngeren Junioren I B. Dies gewannen mit 4:1 Tänzen Ilija Schäfer/Christina Zelt (Viktoria Golden Dance) vor Harry Bober/Alina Kosharna (OTK Schwarz-Weiß) - Bericht Junioren II im überregionalen Teil.



Hendrik Heneke macht die Technik klar zum Wert.



Anton Voytsekhovskiy/Jekaterina Kalugina, Vizemeister der Junioren II B und im Finale der Deutschen Meisterschaft.

TS



Sergey Gorbunov/Polina Kolodizner, Platz drei in der S-Klasse.



S-Meister Sergey Tatarenko wird von seinen Fans gefeiert. Partnerin Viktoria Lischynska hat sich offensichtlich rechtzeitig in Sicherheit gebracht.



Dmitry Barov/Veronika Golodneva, Doppelmeister Jugend und Hauptgruppe A.



Alexander Parhomovski/Antonina Skobina, 2. in Hgr. A



Stanislav Zubik/Maria Albert, 3. der Hgr. A



Siegerehrung für die Junioren I B. Fotos: Bolcz



Nicht weit weg von einem Titel waren Illya Schäfer/Christina Zeit: die Berliner Meister der Junioren I belegten beim Deutschlandpokal ihrer Altersgruppe am 11. März in Rosenheim den zweiten Platz.



*Nathan Blaer/
Junona Fisman,
Berliner und
Deutsche Meister
der Junioren II B.*



Andrei Kazlouski/Jana Ritter holten den zweiten Titel nach Berlin. Eine Woche, nachdem Nathan Blaer/Junona Fisman die Deutsche Meisterschaft der Junioren II gewonnen hatten, lieferten sich Andrej und Jana am 11. März einen spannenden Kampf in Rosenheim mit der Konkurrenz aus dem Westen und sicherten sich am Ende den Titel bei der Deutschen Meisterschaft Jugend A.



*Alexander Chudin/Ksenija Krassnizkaya,
Berliner Meister der Jugend B-Latein.*



*Siegerehrung für die Senioren II S von links nach rechts.
Fotos: Bolcz*

Die Meisterschaft, die keiner wollte

Lange Zeit sah es so aus, als ob die Landesmeisterschaft der Senioren ausfallen müsste. Und zwar nicht, weil es keine Paare gäbe, sondern da sich kein Verein fand, der die Meisterschaft ausrichten wollte. Kurzfristig stellte der TTK am Bürgerpark seine Clubräume zur Verfügung. Und es hatte sich gelohnt. Viele Paare und viele Zuschauer fanden den Weg nach Pankow und erlebten ein tolles Turnier. Die tänzerischen Leistungen waren ansprechend, und die Stimmung des Publikums und die kurzweilige Turnierleitung trugen zu einem gelungenen Abend bei. Bleibt zu hoffen, dass

es auch im nächsten Jahr eine reine Seniorenmeisterschaft geben wird und sich etwas unkomplizierter ein Ausrichter findet. Stefan Wendt

Senioren I D

1. Peter Schmiel/Sibylle Hänchen, TTK am Bürgerpark
2. Gisbert Winzler/Katrin Raitchel, btc Grün-Gold
3. Dr. Wolfgang Renner/Sabine Thiede, Blau-Silber

Senioren I C

1. Peter Schmiel/Sibylle Hänchen, TTK am Bürgerpark
2. Lutz Lehmann/Angela Braun, TSZ Concordia
3. Axel Hinze/Christine Suhr, TSC Imperial

Senioren II B

1. Detlef Zinnendorf/Andrea Schlüter-Grünewald, Ahorn-Club
2. Gerd Ohnesorge/Helma Ohnesorge, TC Blau-Gold
3. Kurt-Jürgen Beier/Christel Wüst, btc Grün-Gold

Senioren III B

1. Peter Müller/Heidemarie Müller, TTK am Bürgerpark
2. Ernst Kalb/Johanna Rudolph, Blau-Silber

Senioren I B

1. Michael Borchardt/Anita Borchardt, Blau-Silber
2. Jan-Carsten Burkuhl/Sabine Linke, btc Grün-Gold
3. Reinhard Wasmund/Dorothea Hill, Royal Dance

Senioren III A

1. Dr. Manfred Wendt/Bärbel Wendt, TC Spree-Athen
2. Rolf-Dieter Wandt/Dorit Wandt, TC Blau-Gold
3. Hans-Jürgen Huth/Marion Huth, Blau-Weiß



Stefan und Heike Riese, Senioren II S.



Horst Droste/Sabine Proppe, Senioren I A.



Peter Schmiel/Sibylle Hänchen, Senioren I D und C.



Detlef Zinnendorf/Andrea Schlüter-Grünewald, Senioren II B.



Peter und Heidemarie Müller, Senioren III B.

Fortsetzung auf der nächsten Seite



*Bernd Bittermann/Rita Redemann,
Senioren II A.*

Senioren II A

1. Bernd Bittermann/Rita Redemann, Blau-Silber
2. Uwe Perlow/Petra Perlow, TTK am Bürgerpark
3. Jürgen Stahnke/Patricia Stahnke, TSG Residenz

Senioren I A

1. Horst Droste/Sabine Proppe, btc Grün-Gold
2. Jörg Knackstedt/Dr. Jutta Deppner, Blau-Silber
3. Dirk Siebmann/Sylke Siebmann, TTK am Bürgerpark



Oben die Siegerehrung für die Senioren I B von links nach rechts, links die Sieger der Senioren III A, Dr. Manfred und Bärbel Wendt. Fotos: Bolcz

Senioren II S

1. Stefan Riese/Heike Riese, TTC Carat
2. Karl-Heinz Reimann/Vera Krewerth, Blau-Silber
3. Hilmar Schläger/Sylvia Schläger, TC Blau-Gold



Turnierleiter bei der Landesmeisterschaft der Senioren: Henry Schulz.

Freizeitspaß mit der Tanzjugend

Wer viel trainiert, hat sich auch mal ein Wochenende ohne Tanzschuhe und stickigen Trainingssaal verdient. Das dachte sich zumindest der Berliner Jugendausschuss und hat beschlossen, auch in diesem Jahr eine Freizeitfahrt anzubieten. Die Teilnehmer der letzten beiden Fahrten waren auf jeden Fall begeistert von dem tollen Tag, den sie mit der BTSJ verbrachten. Am 26. August 2006 geht es mit dem Bus in den Hansapark. Der Preis beträgt für Jugendliche 30 und für Erwachsene 35. Darin enthalten sind die Busfahrt und der Eintritt in den Park. Lediglich für das leibliche Wohl muss selbst gesorgt werden. Anmeldeschluss ist der 27. Juni. Alle weiteren Informationen wie Abfahrtszeit und Ort findet Ihr im Internet unter www.btsj.de. Der Jugendausschuss der Berliner Tanzsportjugend freut sich schon jetzt auf einen witzigen Tag mit Euch.

MS



DTA in Gold für Stiegerts

Seit Jahren zählen sie zu den besten und erfolgreichsten Berliner Seniorenpaaren. Dies unterlegen zahlreiche Meistertitel und nationale Erfolge, aber auch die Anzahl von 50 Siegen in der Sonderklasse. Für diese herausragende sportliche Leistung erhielten Ronald Stiegert/Ellen Schrader-Stiegert (Ahorn Club) Anfang Februar im Rahmen der Hauptgruppen-Meisterschaft das DTV-Tanzturnierabzeichen in Gold aus den Händen von DTV-Präsident Franz Allert (links). Rechts Sportwartin Ursula Stiller. Foto: Bolcz

DTSA-Abnahmen in Berlin gestiegen

Vor zwei Jahren hatte das LTV Präsidium erstmals einen Vereinswettbewerb für DTSA-Abnahmen ausgelobt. Ziel war es, ein Absinken der in den Vorjahren bereits deutlich gesunkenen Teilnehmerzahlen zur Abnahme des Deutschen Tanzsportabzeichens (DTSA) zu vermeiden und gleichzeitig mehr Interesse für das DTSA zu wecken, das ja einmal in Berlin "erfunden" wurde. Die Vereine mit den meisten Einzelabnahmen innerhalb eines Kalenderjahres erhielten Förderprämien und zusätzlich gab es eine spezielle "Wertung" im Jugendbereich (Abnahmen bis 18 Jahre). Die Idee fand eine große positive Resonanz, so dass die Anzahl der Berliner Tanzsportler, die

das DTSA ablegten (erstmalig oder als Wiederholung), deutlich stieg. Es war also keine Frage für die Verantwortlichen im LTV Berlin Anfang letzten Jahres, dass der Wettbewerb auch 2005 fortgesetzt werden sollte. Und wiederum stieg die Abnahmezahl - auf einen neuen Höchststand von insgesamt 233 DTSA-Abnahmen im vergangenen Jahr. Damit wurde die Zahl aus dem Jahr 2000, die für Berliner Verhältnisse schon sehr gut war, deutlich übertroffen. Dies zeigt, so stellt DTSA-Beauftragter Sebastian Schedon fest, "dass der DTSA-Wettbewerb des LTV bei den Vereinen sehr gut angenommen wird". Durch diese Steigerung ist der LTV Berlin zudem im

Vergleich der Landesverbände auf den 12. Platz vorgerückt.

Die Gesamtwertung gewann im Jahr 2005 der TTC Carat mit 70 Abnahmen. Auf den weiteren Plätzen folgen der OTK Schwarz-Weiß (49 Abnahmen) und der Rot-Gold (39 Abnahmen). Letzterer gewann den Wettbewerb bei den Jugend- und Kinderabnahmen, denn sämtliche Mitglieder, die das DTSA ablegten, waren Jugendliche und Kinder. Auch hier ging Platz 2 an den OTK Schwarz-Weiß (23 Abnahmen) vor dem TC Brillant (21). Bisher haben sich erst insgesamt sechs Vereine beteiligt, so dass es auch zukünftig deutliche Möglichkeiten für weitere Steigerungen gibt (besonders im Jugendbereich, wo auch in der Gruppe und damit zu Gruppenchoreographien getanzt werden kann). Und dazu beitragen soll auch das DTSA-Förderprogramm 2006. Erneut werden Prämien für die im DTSA-Bereich erfolgreichsten Berliner Vereine vergeben. Informationen hierzu befinden sich auf der Homepage des LTV Berlin unter Sport/DTSA.

THORSTEN SÜFKE

	2005	2004	2003	2002	2001	2000
Bronze	130	101	28	25	32	76
Silber	51	15	4	17	9	61
Gold	22	4	3	7	17	19
Gold - Wiederholung	27	17	5	13	12	25
Gold mit Kranz	3	6	2	9	7	2
Gold mit Kranz und Zahl 10	0	2	0	0	0	1
Gold mit Kranz und Zahl 15	0	0	0	0	2	2
	233	145	62	71	79	186



Die neuen Trainer C nach bestandener Prüfung. Foto: privat

Neue Trainer C

Am letzten Februarwochenende fand die mehrteilige und auf zwei Tage verteilte Prüfung zum Trainer C in den Standardtänzen statt. Nach einer mehrmonatigen Ausbildung an verschiedenen Wochenenden unter der Leitung von Peter Mangelsdorff traten 25 Prüflinge an. Am Sonntag nachmittag konnte schließlich folgenden Teilnehmern zur bestandenen Prüfung gratuliert werden:

Christophe Boyer, Manja Kühne, Gert Faustmann, Juliane Klebsch, Katharina Debus, Vera Küster, Tanja Steckling, Thorsten Unger, Sebastian Schedon, Stephan Schmidt, Hartmut Bruin, Horst Droste, Gerda Küster, Jens Neumann, Holger Wenzel, Sandra Grünberg und Daniel Selle.

**Paarwettbewerb
Jugend
Gruppe A**

1. Katja Walzer - Annalena Franke (Rot-Gold)
2. Marco Lisicki - Jessica Pecak (TC Brillant)
3. Mariko Knittel - Christina Wöfling (TC Brillant)

**Paarwettbewerb
Jugend
Gruppe B**

1. Dominik Wendt - Samantha Frentz (TC Brillant)
2. Paul Beuse - Nena Ostrowski (TC Brillant)
3. Alexander Bensmann - Cathleen Haas (TSZ Concordia)

**Mannschaftswettbewerb
Kinder**

1. Rot-Gold Lions
2. Team TTC Carat
3. Team II OTK Schwarz-Weiß 1992

**Mannschaftswettbewerb
Jugend**

1. Naughty Girls - TC Brillant
2. Team OTK Schwarz-Weiß 1922
3. Rot-Gold Devils



Standard, Latein und Pop im LLZ

BTSJ-Breitensportwettbewerb

Mitte Februar trafen sich rund 30 Breitensportpaare und neun Mannschaften auf Einladung der Berliner Tanzsportjugend (BTSJ) zum 2. Breitensportwettbewerb in der Max-Schmeling-Halle. Vor vollbesetzten Zuschauerhängen stand vor allem der Spaß am Tanzen im Vordergrund, aber auch etwas sportlicher Ehrgeiz war mit dabei, schließlich wurden in vier Disziplinen die neuen Eigentümer der BTSJ-Breitensportpokale gesucht.

Hätte man von der Menge an Siegerpreisen auf die sportliche Bedeutung des Turniers geschlossen, hätte man meinen müssen, dass man sich mindestens auf einer der Landesmeisterschaften der höheren Klassen befand. Auf mehreren Quadratmetern stapelten sich Pokale, Medaillen, Plüschtiere, Rucksäcke und vieles mehr. So war es wenig verwunderlich, dass sich bildlich gesprochen einige Kinder die Nasen an der nicht vorhandenen Scheibe platt drückten und das eigene Tanzen darüber (fast) vergaßen.

Und dabei gab es tänzerisch vieles und von der Turnierdurchführung her auch unkonventionelles zu sehen. Der Breitensport im Jugendbereich leidet nämlich an einem besonderen Phänomen: Da Jungen im Tanzsport ja bekanntlich Mangelware sind, bilden sich häufig Mädchenpaare, die zusammen trainieren und immer erfolgreicher werden. Der Weg in den Leistungssport bleibt diesen jedoch versperrt, da dort Mädchenpaare nicht zulässig sind. So ist es nicht ungewöhnlich, auf einem Breitensportturnier Paare zu

treffen, die vom Leistungsniveau her mit jeder C-Klasse mithalten könnten.

Deshalb hatte man sich entschieden, die Paarwettbewerbe etwas anders durchzuführen. Alle Paare einer Altersklasse tanzten zunächst eine Sichtungsrunde. Die Wertungsrichter hatten die Aufgabe, diese in eine leistungsstärkere (A) und leistungsschwächere (B) Gruppe einzuteilen. Jede dieser beiden Gruppen bestritt anschließend ihr eigenes Finale, wobei die besten Paare beider Gruppen Pokale und Medaillen erhielten. So konnten sich auch die "echten" Breitensportpaare über einen Treppchenplatz freuen.

Ein weiterer Höhepunkt des BTSJ-Breitensportturniers sind die Mannschaftswettbewerbe. Viele Jugendliche im DTV betreiben nicht den klassischen Paarsport, sondern widmen ihre Zeit mehr und mehr Choreographien, die in der Gruppe getanzt werden. Viele Kinder kommen über das Kindertanzen zum Tanzsport, wo zu altersgerechter Musik die ersten Bewegungen erlernt werden. Die Älteren möchten vor allem zu aktuellen Musik das umsetzen, was ihre Vorbilder auf den Musikkanälen im Fernsehen zeigen. Auch diese Formen gehören gleichberechtigt zum Paartanzen zum Tanzsport, finden im normalen Wettkampfbetrieb jedoch wenig Berücksichtigung. Um hier einmal neue Wege aufzuzeigen, wurden die Wettbewerbe "Kinder-Gruppentänze" und "Hip Hop / Streetdance / Videoclip-Dancing" durchgeführt, die anlehnen an das JMD-System gewertet wurden.

Bei den Kindern trauten sich schon die Jüngsten im unteren Grundschulalter auf die Fläche und zeigten, was man mit Regenschirmen tänzerisch alles anstellen kann. Es gehört schon etwas dazu, sich in diesem Alter einem Wertungsgericht zu stellen - alle Achtung. Die etwas Älteren bevorzugten modernere Musik und lieferten ebenfalls hervorragende Leistungen ab.

Die Mannschaften der Jugendlichen wählten ihre Musik so unterschiedlich aus, wie es die Ausschreibung vorsah. Von Latino-Klängen bis Hip Hop reichte die musikalische Palette. Die Wertungsrichter stellte dies jedoch vor keine größeren Probleme, die Siegermannschaft musste am Ende keine einzige Eins abgeben.

**Paarwettbewerb
Kinder Gruppe A**

1. Desirée Orgel - Sarah-Ann Bismarck (TTC Carat)
2. Markus Berg - Luisa Albe (TSZ Concordia)
3. Katja Kujawiak - Vivian Ahlvers (TC Brillant)

**Paarwettbewerb
Kinder Gruppe B**

1. Christina Stertz - Angelina Thomas (TC Brillant)
2. Janina Krüger - Annika Rödder (Rot-Gold)
3. Caroline Koglin - Stephanie Koglin (TTC Carat)

Stadt der Rosen und der Tänzer

Ausrichter TSC Smaragd stolz auf großartige Resonanz

Der TSC Smaragd Forst (Lausitz) hatte sich vor einem Jahr um die Landesmeisterschaft Latein beworben und den Zuschlag erhalten. Mit dem Elan der erfahrenen Rosenpokal-Turniergestalter ging der Verein vor einem halben Jahr an die Arbeit.

Am 11. Februar strömten 66 Paare aus Brandenburg, Berlin und Sachsen nach Forst und zeigten ihr Können. Das Publikum erschien zahlreich und erlebte Standard- und Latein-Tänze, dargeboten von den Jüngsten in den Kinderklassen bis zur Jugend.

Als die Rosenkönigin der Stadt Forst den Saal betrat, hatte Turnierleiter Peter-Detlef Winter eine nette Überraschung für sie: Sie durfte mit einem Herrn aus den Zuschauerreihen einen Walzer aufs Parkett legen und machte auch dabei eine hervorragende Figur.

Die Begeisterung des Publikums war über die ganze Turnierzeit hinweg hervorragend. Die kleinsten Tänzer des TSC Smaragd gestalteten die Pause mit ihrer "Liedermaus" und gewannen auf Anhieb die Herzen der Zuschauer.

Die Kinder- und Juniorenklassen verblüffen erwachsene Gäste, die mit dem Turniertanz sonst nichts zu tun haben, immer sehr mit ihrer Eleganz und Hingabe beim Tanzen. Nahezu ohrenbetäubend ging es in den höchsten Jugendklassen B und A zu, als Paare der beiden Forster Tanzvereine im direkten Vergleich gegeneinander antraten.



Links die Landesmeister der Junioren I D, Julius Jurack/Marie-Luise Schüler, rechts die Meister der Jugend B, Martin Kruschel/Ina Hofedank. Fotos: privat

Es zeigte sich wieder, dass die Begeisterung des Publikums die Paare zu Höchstleistungen treibt und unentbehrlich für ein gelungenes Turnier ist. Nicht besonders sportlich jedoch findet der Veranstalter es, dass es auch Fans gibt, die Wertungsrichter und Paare anderer Vereine mit Buh- Rufen bedecken. Solche Sitten am Rande eines Tanzparketts schaden dem Ansehen des Tanzsports ganz erheblich.

Vom TSC Smaragd waren fünf Paare an diesem Tag ganz besonders aufgeregt, denn sie tanzten ihr allererstes Turnier und meisterten die Situation wirklich prächtig. Schon "alte Hasen" im Turniergeschäft sind dagegen unsere großen Turnierpaare. Sie bereiteten sich schon ein ganzes Jahr lang auf diesen Höhepunkt vor und wurden hervorragend trainiert von Ronny Möbus, Kathleen Hfalek und dem Landestrainer Laurens Mechelke, die den Ergebnissen ebenso entgegenfeierten wie die Tänzer.

Ausgezeichnete Leistungen zeigte ein neues Paar vom TSC Rose Forst. Roman Opitz und Karolina Slobodzian gewannen in der Jugend D, stiegen in die C-Klasse auf, die sie ebenfalls gewannen und belegten in der B-Klasse den dritten Platz von sieben Paaren.

Die Urkunden, Medaillen und Pokale wurden überreicht von der Landesvorsitzenden Marlies Kramski, der Rosenkönigin und dem Stellvertreter des Forster Bürgermeister.

Ganz überrascht war der Veranstalter, dass der "rbb" der Einladung tatsächlich folgte und ein Kamera- Team zur Landesmeisterschaft sandte. Das Ergebnis war ein klitzekleiner Beitrag bei "rbb-aktuell" noch am selben Abend.

TSC SMARAGD FORST



Siegerehrung für die Jugend B. Fotos: privat

Vereinswertung

1. TSC Smaragd Forst	4 x Platz 1	3 x Platz 2	2 x Platz 3
2. TSC Rose Forst	4 x Platz 1	2 x Platz 2	2 x Platz 3
3. Sängerstadt Finsterw.	1 x Platz 1	1 x Platz 2	
4. 1.TSC Frankfurt (Oder)		1 x Platz 2	
5. TSC Schwedt			1 x Platz 3
TC 91 Cottbus			1 x Platz 3



Roman Opitz/
Karolina Slobodzian
gewannen in der
Jugend D und C.

Reaktionen auf diese Landesmeisterschaft und Anregungen für weitere Turniere würden den Veranstalter sehr interessieren – Kontakt über www.tsc-smaragd.de

Ergebnisse auf der nächsten Seite

Ergebnisse der Landesmeisterschaften

Kinder I / II D

1. Artur Solomonik/Erika Schmidt, TSC Rose Forst
2. André Wolfram/Lisa Herrmann, TSC Smaragd Forst
3. Alexander Hill/Natalie Bau, TSC Smaragd Forst
4. Lukas Böhm/Desirée Doege, TSC Smaragd Forst

Junioren I D

1. Julius Jurack/Marie-Luise Schüler, TSC Smaragd Forst
2. Alexander Baumbach/Maria Canameres, TSC Bernau
3. Markus Peskar/Christine Zuber, TSC Smaragd Forst

Jun II D und Jug D kombiniert

1. Roman Opitz/Karolina Slobodzian, TSC Rose Forst
2. Rickert Naundorf/Vivien Lindner, TSC Smaragd Forst

Junioren I C

Ludwig Schütz/Giulia Radtke, TSC Smaragd Forst

Junioren II C

1. Robert Beitsch/Marta Rapoport, TSC Sängerstadt Finsterwalde
2. Vitali Bretthauer/Annika Schiemenz, TSC Rose Forst

Jugend C

1. Roman Opitz/Karolina Slobodzian, TSC Rose Forst
2. David Nowak/Janina Klahr, 1. TSC Frankfurt / O.
3. Toni Voß/Katja Eisenecker, TSC Schwedt / O
4. Roberto Malitz/Francin Plache, TSC Smaragd Forst
5. Falko Röhmeyer/Julika Ziegenhagen, TSC Sängerstadt Finsterwalde

Jugend B

1. Martin Kruschel/Ina Hofedank, TSC Smaragd Forst
2. Eric Malitz/Monique Zenker, TSC Smaragd Forst
3. Roman Opitz/Parolina Slobodzian, TSC Rose Forst
4. Michael Marenko/Theresa Lobner, TSC Rose Forst
5. Michael Daumann/Nancy Pusch, 1. TSC Frankfurt / O.
6. Robert Urban/Janine Schlammer, TSC Smaragd Forst
7. Robert Stähr/Frauke Etzrodt, TSC Lausitz Cottbus

Jahreshauptversammlung

Der Vorstand des Landestanzsportverbandes Brandenburg e.V. lädt hiermit gemäß Satzung § 12 ein zur

Jahreshauptversammlung 2006

Termin 7. Mai 2006 Beginn 11.00 Uhr

Ort: Gaststätte Theater am See, Bad Saarow, Seestraße 22

Vorläufige Tagesordnung

01. Eröffnung der Jahreshauptversammlung
02. Wahl des Versammlungsleiters
03. Feststellung der Anwesenheit und Stimmzahl
04. Aussprache zu den Berichten
 - Vorsitzende
 - Stellv. Vorsitzender
 - Sportwart
 - Breitensportwart
 - Schulsportbeauftragte
 - Landestrainer
 - Lehrwartin
 - Schatzmeisterin
 - Pressewart
 - Jugendwartin
 - Bericht zu den Anschlussverbänden
Rock'n Roll, JMD, und Garde-/Showtanz
05. Bericht der Kassenprüfer
06. Entlassung des Vorstandes für 2005
07. Behandlung von Anträgen
08. Aussprache und Verabschiedung des Haushaltsplanes für das Sportjahr 2006
09. Verschiedenes

MARLIS KRAMSKI, VORSITZENDE

Turnierergebnisse LTV Sachsen

Tag Klasse	Club / Turnier Platzierung
25. Februar 2006 KIN-D(4)	TK Blau-Gold Leipzig/ Landesmeisterschaft Sachsen Latein KIN-JUN-JUG 1. Thomann/Blockus, TSC Kristall Weißwasser, 2. Neubert/Langer, TK Orchidee Chemnitz, 3. Füll/Wurmisch, 4. Einhorn/Wehrich, beide TC Galaxy Dresden
JUN-I-D(7)	1. Kupferschmidt/Lausmann, TSC Leipzig, Aufstieg, 2. Liebmann/Krenkel, TSC Synchron Chemnitz, 3. Lohmann/watzke, TSC Silberpfeil Pirna, Aufstieg, 4. Schubert/Gräubig, TC Grün-Gold Görlitz, 5. Skoda/Kaiser, TSC Silberpfeil Pirna, 6. Luther/Weigelt, TSC Silberschwan Zwickau
JUN-I-C(7)	1. Brehme/Kuske, STK Impuls Leipzig, Aufstieg, 2. Prochenkow/Schehimi, 3. Piskun/Derr, beide TC Saxonia Dresden, 4. Kupferschmidt/Lausmann, TSC Leipzig, 5. Pohl/Pohl, TSC Kristall Weißwasser, 6. Piskun/Derr, TC Saxonia Dresden
JUN-I-B(3)	1. Ehrlich/Korndörfer, TSZ Borna/N., 2. Böhme/Gröbe, TSC Leipzig, 3. Brehme/Kuske, STK Impuls Leipzig
JUN-II-D(2)	1. Berger/Karl, TC Saxonia Dresden, Aufstieg, 2. Lehmann/Schlossus, STK Impuls Leipzig
JUN-II-C(6)	1. Benicke/Nguyen, STK Impuls Leipzig, Aufstieg, 2. Rostov/Heyne, TSC Kristall Weißwasser, Aufstieg, 3. Hädicke/Adam, 4. Theurig/Salwasser, beide TC Galaxy Dresden, 5. Adamek/Bottner, TSC Silberpfeil Pirna, 6. Arndt/Heinrich, TSC Excelsior Dresden
JUG-D(7)	1. Dreihaupt/Lohmann, TSC Silberpfeil Pirna, Aufstieg, 2. Akalowski/Weiske, TSC Hoyerswerda, Aufstieg, 3. Seidel/Lurie, TSC Synchron Chemnitz, Aufstieg, 4. Bretschneider/Böhme, TSK Residenz Dresden
JUG-C(13)	1. Graf/Weiß, TC Galaxy Dresden, Aufstieg, 2. Wendt/Wolf, TSK Residenz Dresden, 3. Heynold/Forkel, TSZ Borna/N., 4. Beyer/Beyer, TK Orchidee Chemnitz, 5. Jawinski/Wagner, TSC Hoyerswerda, 6. Dreihaupt/Lohmann, TSC Silberpfeil Pirna, 7. Lehmann/Arndt, TSC Leipzig
JUG-B(16)	1. Morwinski/Chlopieniuk, TC Grün-Gold Görlitz, Aufstieg, 2. Schwarick/Schöne, TSC Excelsior Dresden, Aufstieg, 3. Näther/Neuhäuser, 4. Boos/Kouznetova, TC Saxonia Dresden, 5. Pagel/Bauer, STK impuls Leipzig, 6. Lübke/Nadebor, TSC Kristall Weißwasser

VERANTWORTLICH FÜR DIE ZUSAMMENSTELLUNG: M. HÖLSCHKE

Schatten beim Nachwuchs, Licht in der Messehalle

Landesmeisterschaften der Jugendgruppe

Unübersehbar ist der Schwund an Paaren, darüber wird in der Jahreshauptversammlung des Landes durch den Sportwart berichtet werden. Hier ein kurzer Vergleich der Starts in den einzelnen Klassen: Es kommen

Neuen Messe Leipzig einen starken Partner gefunden (lichtdurchflutet die Turnierstätte unter dem Glasdach, abends farbig ausgeleuchtet). Das Engagement wirkte sich letztlich für die Aktiven und ihre Eltern spürbar

	KIN-D	KIN-C	JUN-I-D	JUN-I-C	JUN-I-B
2005	7	0	10	4	4
2006	4	0	7	7	3
	JUN-II-D	JUN-II-C	JUN-II-B		
2005	3	8	7		
2006	2	6	8		
	JUG-D	JUG-C	JUG-B	JUG-A	
2005	4	14	19	19	
2006	7	13	16	11	

viel zu wenig Paare nach, sichtbar der dramatische Einbruch in der A-Klasse, kleine Zahl in der Junioren I und II B. Das sind gerade diejenigen Paare, die uns in Deutschland vertreten sollen. War bereits voriges Jahr zu beklagen, dass zu wenige Vereine im Tanzsport aktiv sind, ist die Tendenz weiterhin rückläufig; waren 2005 18 Vereine bei der Landesmeisterschaft präsent, so sind es dieses Jahr nur noch 13 Vereine.

Aber jetzt zu den positiven Dingen: Der Ausrichter TK Blau-Gold Leipzig hat mit der



Henry Brehme/Sophia Kuske, STK Impuls Leipzig, gewinnen Junioren I C. Fotos: Herzberg

angenehm aus. In einer Zeit, da bei manchen Deutschen Meisterschaften schwindelerregende Eintrittspreise erhoben werden, hatten hier bei jedem Paar zwei Begleitpersonen freien Eintritt. Dazu noch die Möglichkeit, die aktuellen Messeofferten zu besichtigen. Außerdem machte sicherlich mancher Messebesucher erstmals mit dem Tanzsport Bekanntschaft, eine wirklich effektive Werbung. An der Tanzfläche gab es ein Drängeln um die besten Plätze, aber auch auf den Treppen und Traversen zählte ich bis zu 300 Schaulustige. Dazu noch Informationen aus dem Tanzsport und von aktuellen Ergebnissen der Olympischen Winterspiele in Turin, professionell von RADIO PSR an die Gäste gebracht.

Die höchsten Klassen der Junioren und Jugend sind bereits im Mantelteil des Tanzspiegels besprochen. Bei diesen und allen anderen Nachwuchsturnieren herrschte ein gutes Klima, viele Paare nahmen den möglichen Aufstieg an, um sich dann mit langem Atem noch einmal bei höheren Aufgaben zu beweisen.

Die Szene in unserem Land ist überschaubar, um so interessanter ist, wenn plötzlich, wie in der Jugend-B, ein Paar auftaucht, das noch nie gesehen wurde. Andrea Garcia Lopez an meiner Seite konnte mich aufklären: Kai Morwinski/Karina Chlopeniuk haben bisher in Baden-Württemberg getanzt und sind nun



Erik Benicke/Ly Nguyen, STK Impuls Leipzig, Sieger der Junioren II C, platzieren sich auch erfolgreich in der B-Klasse.

für den TC Grün-Gold Görlitz aktiv. Sie rangelten sich kräftig mit Phil Schwarick/Franziska Schöne, TSC Excelsior Dresden, wobei erstere den Sieg davontrugen, beide Paare den Aufstieg in Jugend A annahmen und auch in der Klasse starteten. Und hier konn-



Phil Schwarick/Franziska Schöne, TSC Excelsior Dresden, müssen sich in der Jugend B mit dem zweiten Platz zufriedengeben, sind danach erfolgreich in der Jugend A.

13 Vereine am Start

Vereinswertung:

1. Platz 6 Punkte, ..., 6. Platz 1 Punkte

(bei weniger oder mehr als 6 Paaren maximale Anzahl der Finalisten)

- 30 STK Impuls Leipzig
- 28 TC Saxonia Dresden
- 17 TC Galaxy Dresden
- 16 TSZ Borna/Neukirchen
- 14 TSC Kristall Weißwasser
- TSC Silberpfeil Pirna
- 12 TSC Leipzig
- 11 TSK Residenz Dresden
- TSC Excelsior Dresden
- 9 TC Grün-Gold Görlitz
- TK Orchidee Chemnitz
- 5 TSC Synchron Chemnitz
- 1 TSC Silberschwan Zwickau

Fortsetzung auf der nächsten Seite.

WR-Teams im Wechsel

Hildegard Krieger (Weiß-Gold-Casino Berlin), Andrea Garcia Lopez (TSC Rot-Weiß Böblingen), Sabine Herrmann (TK Blau-Gold Leipzig), Renate Horbank (TC Rot-Gold Meißen), Dr. Gunnar Lippmann (TSC Synchron Chemnitz), Gerd Achim Krieger (Berlin Weiß-Gold-Casino Berlin)

Florencio Garcia Lopez (TSA Kirchheimbolanden), Sven Handschuh (TC Rot-Weiß Leipzig), Dietrich Rupp (TSC Excel-sior Dresden), Jörg-Henner Thurnau (ATC Freiberg), Gert Zeiß (TK Orchidee Chemnitz), Gerhard Zimmermann (TSC Weiß-Gold Waghäusel)



Siegerehrung für die Junioren II B.

ten sich Phil und Franziska erfolgreich bis ins Finale behaupten.

Der andere Krimi zwischen Bartosz Abramyk/Marion Hopf und Daniel Wellhöfer/Lisa Kern, beide TSK Impuls Leipzig ist schon beschrieben (siehe überregional). Dabei komme ich auch noch einmal auf die Wertungsrichter-A-Ausbildung in Leipzig zurück. Offensichtlich hat sich in Deutschland herumgesprochen, dass kompakte Lehrgänge optimal sind, ich habe viele bekannte Gesichter aus der vorjährigen C-Ausbildung wiedergesehen. Leider gibt es nur vier Aspiranten aus Sachsen, das Gros der 30 Teilnehmer stellten die anderen Bundesländer. Wieder ist eine Chance vertan worden, unseren Wertungsrichternachwuchs im Lande aufzustoßen.



Michael Graf/Marika Weiß, TC Galaxy Dresden, steigen mit dem ersten Platz in der Jugend C in die B-Klasse auf.

Natürlich wurde auch ein Standardturnier zum Probewerten benötigt, dafür war eine Hauptgruppe B offen ausgeschrieben. Wohl-tuend für mein Ohr, zwischen allen Lateinturnieren auch einmal Standardmusik zu hören, wobei viele Paare das anscheinend für sich nicht so wohltuend empfanden und arge Taktprobleme hatten. Gewonnen haben Steven Leier/Melanie Taubold, TC Saxonia Dresden vor Michael Blessing/Constanze Nicklisch, TSK Residenz Dresden. Und wenn der Moderator von Radio PSR verkündete, das Turnier würde so "gegen 16Uhr" beginnen, so konnte er unser Markenzeichen absoluter Treue zum Ablaufplan noch nicht, die gesamte Veranstaltung war wie vorgesehen pünktlich 18.45 Uhr zu Ende, dank der Turnierleitung von Rolf Herrmann und Dr. Horst Galle und den Helfern im Rechnerteam und der Organisation.

MICHAEL HÖLSCHKE



Gregor Ehrlich/ Laura Komdörfer, TSZ Borna/N. sind die Sieger bei den Junioren I.



Die Überraschung des Tages: Kai Morwinski/Karina Chlopniuk, TC Grün-Gold Görlitz, gewinnen Jugend B und steigen auf.



Knapp unterlegen in der A-Klasse: Daniel Wellhöfer/Lisa Kern, STK Impuls Leipzig.

Dresdner Förderpreis an Christoph und Blanca

Die Sportlergala und die damit verbundenen Ehrungen der Sportler des Jahres 2005 der sächsischen Landeshauptstadt waren eine der Sternstunden des sächsischen Tanzsports. Christoph & Blanca sind seit einigen Jahren in der Kategorie Mannschaft für den Preis nominiert, aber die Berichterstattung in den Medien sorgt für einen ungleich höheren Bekanntheitsgrad der übermächtigen Konkurrenz wie Dynamo Dresden, Dresden Monarchs oder Dresdner Eislöwen (Sieger 2005).

Deshalb existiert der Förderpreis, um herausragende Leistungen außerhalb der Hauptportarten zu würdigen. Der Beinahe-Weltmeistertitel von Wien 2005 war eine solche Leistung und wurde in Dresden auch so wahrgenommen. So machte Dietrich Rupp, Präsident des LTV Sachsen, als Laudator das Sportpublikum mit den beiden Tänzern bekannt und Oberbürgermeister Ingolf Roßberg deutete bei der Übergabe der Urkunden an, dass die Beiden nicht ganz zufällig direkt an seiner Seite platziert wurden. Das Stadtoberhaupt, am Tisch von seiner Gattin und Blanca eingerahmt, genoss den Abend sichtlich und nutzte außerhalb seiner protokollarischen Zwänge die Zeit zum angeregten Gespräch mit Christoph und Blanca. Er war beeindruckt von der Geschichte der feurigen Spanierin, die mit 19 Jahren, ohne ein Wort Deutsch zu sprechen, von Barcelona in die Fremde auszog, um mit einem sehr ehrgeizigen Elbflorentiner Weltmeisterin zu werden.

Die Zuschauer kamen zwar nicht in den Genuss ihrer Paso-Doble Show, dennoch konnte die Dramaturgie ihres Auftritts am späteren Abend nicht besser sein: Kurz zuvor zeigten überwiegend Damen eines Chemnitzer Modeteams, dass Kleidung in armeegrünen Tarnfarben im kommenden Jahr der Renner wird. Sie versuchten sich dazu ballgemäß an einer eilig einstudierten Jazzdance/Lateinchoreographie, die vielleicht zwei Damen tatsächlich beherrschten. So stolperte die wenig selbstbewusst wirkende khakifarbene Mehrheit, immer eine Nebenfrau im Augenwinkel suchend, von einer asynchronen Peinlichkeit in die nächste.

Als Christoph mit Hut und brustfreiem Sakko das Publikum wieder auf Betriebstemperatur vorgewärmt hatte, betrat auch Blanca zum



Der Schein trägt nicht: Oberbürgermeister Ingolf Roßberg (v.l.), daneben Dietrich Rupp und die Geehrten verstanden sich prächtig. Foto: privat

Cha Cha die Fläche. Die beiden zündeten ihr Latein-Feuerwerk. Allerdings schloss Christoph nach wenigen Sekunden Bekanntschaft mit der Metalleinfassung einer Parkettplatte. Vor 1500 Zuschauern im Kongresszentrum auf dem Hosenboden sitzend, dachte er eine Sekunde nach, wie viele Jahre es wohl her sein mag, dass sich ein solch ungewolltes Element in seine Choreographie einschlich. Danach benutzte er sein unnachahmliches Showtalent für ein "Stand up like a champion" und setzte das Lateinfeuerwerk fort. Die Rumba ohne Hut und Sakko lebte von Blancas enormer Ausdrucksstärke, so locker und gelöst hat sie bisher selten erotisch geknistert.

Später kam im Übrigen noch einmal das Chemnitzer Modeteam mit einer Dessous-Präsentation zum Zug. Er in Feinripp und Sie in Spitzen-Body samt Netzstrumpfhose zeigten niveaufrei das Cha Cha-Programm eines Tanzschul-Grundkurses. Der Übergang zurück von Weltklasse zu Holzklasse war perfekt gelungen. Für die Pechvögel in Unterwäsche blieb nur ein Fazit: Mal verliert man, mal gewinnen die Anderen. Schön, wenn man zu den Anderen gehören darf.

U. TRODLER

Traumberuf: Tanzlehrer

Möchten Sie Ihr **Hobby zum Beruf** machen? Dann bewerben Sie sich jetzt um einen von zwei Ausbildungsplätzen. **Wir suchen** fröhliche junge Menschen mit tänzerischen Vorkenntnissen im Gesellschaftstanz (gern auch in Videoclip-Dancing u.a. Tanzrichtungen) für die **dreijährige Berufsausbildung ab September 2006** zum ADTV-Tanzlehrer. Infos zum Beruf: www.adtv.de

Bitte senden Sie Ihre umfassenden **Bewerbungsunterlagen** an:

Emmerling. Die FunTanzschule

Frau Martina Dreischarf

Annaberger Str. 79

09120 Chemnitz

Tel.: 0371/ 590 55 41

Fax: 0371/ 545 62

www.tanzschule-emmerling.de

Emmerling
DIE FUN TANZSCHULE



Dreierpack beim Synchron Chemnitz

Eine Betrachtung der letzten Winter-Saison

Wenn das Wetter uns langsam nach drinnen treibt, dann beginnt für den TSC Synchron die Zeit der Turniere. Wir haben uns ein interessantes "Dreierpack" geschaffen, das so abläuft: Sonderklasse international - Breitensport international - Jugend national. Die zeitlich kurze Aufeinanderfolge kostet Kraft bei der Organisation, zeichnet aber ein, so meinen wir, einzigartiges Bild unseres Sportes in der Region.

Sonderklasse

Alles beginnt im November mit dem Flaggschiff, unserem dreitägigen "Internationalen Herbstturnier", einem Einladungsturnier für die Sonderklasse mit Livemusik und Gästetanz. Dieses Turnier reicht mit seiner Tradition bis Mitte der siebziger Jahre zurück. Dreimal ausverkaufte Säle im Erzgebirge und Chemnitz schaffen eine einzigartige Atmosphäre, wie sie nur von selbst tanzendem Publikum ausgehen kann. Wir denken, für die Tanzpaare ist es eine sehr angenehme Erfahrung, nicht nur Paare aus sieben anderen Nationen zu treffen, sondern auch durch die lange Drei-Tage-Tournee Zeit für persönliche Kontakte zu haben. Nur wegen der schönen Preise kommen die Paare sicher nicht, auch wenn der erste Platz in diesem Jahr mit einem handgeschnitzten Tanzpaar und am anderen Tag mit Meißner Porzellan geehrt wurde, unsere Sponsoren sich also Mühe gaben. Jeder Tag hält ein anderes Turnier bereit (reine Publikumswertung sowie Standard bzw. Latein wie gewohnt mit Wertungsrichtern), so werden die Karten jedes Mal neu gemischt. Und alle kommen gerne wieder, das Publikum sowieso.

Breitensport

Es folgt am ersten Adventswochenende das Weihnachtslandturnier für Breitensportler, standesgemäß durchgeführt im Erzgebirge, wo es mit seinem Namen auch hingehört. Das ist das jüngste Turnier der Serie, 2005 fand es das dritte Mal statt. Hintergrund war die Idee, Breitensportlern ein Turnier zu bieten, wie es sonst nur wenige Paare der S- oder A-Klasse kennen lernen. Wiederum ein liebevoll ausgeschmückter ausverkaufter Saal, internationale Beteiligung (!), Livemusik und die Durchführung als Ballabend schufen



Auch der Breitensport gehört zum Chemnitzer Dreierpack. Fotos: privat

ein ganz einzigartiges Ambiente, wie es die Breitensportpaare bisher noch nie erlebt hatten, gemeinsames Stollenessen inklusive. Und das Beste ist, dass jedes Paar, das gern

teilnehmen möchte, sich einfach anmeldet, denn es gibt keine Beschränkung wie bei Einladungsturnieren der Sonderklasse. Die Paare, die da waren, freuen sich schon auf den nächsten Advent.

Jugendспорт

Die Jugend schließlich kommt gleich Anfang Januar beim Neujahrspokal zu ihrem Recht, der im Landesverband Sachsen als Schwerpunktturnier gelistet ist. Kinder und Jugendliche aller Klassen und Altersgruppen (Zweiflächen-Turnier) haben die Möglichkeit, rechtzeitig vor den Lateinmeisterschaften den Trainingsstand zu kontrollieren oder eben einfach mal bei einem Turnier zu tanzen und viele andere Paare zu treffen. Alle zwei Jahre kommt der Bundeskombipokal dazu, immer dann weitet sich die Veranstaltung wie 2006 geschehen auf zwei Tage aus und man bekommt nebenbei noch Spitzensport zu sehen. Auch bei diesem Turnier gibt sich unser Verein die gleiche Mühe wie bei den Ballveranstaltungen oben. Auch wenn der handgeschnitzte Pokal oder das Meißner Porzellan nicht möglich sind, so gehen doch alle Finalisten mit Geschenken oder gar Pokalen nach Hause.

Alle diese Veranstaltungen sind mit ausführlichen Berichten bzw. den Ergebnissen und vor allem vielen Bildern auf unserer Internetseite www.tsc-synchron.de nachlesbar. Wir fangen dann schon mal an, uns auf die nächste "winterlich heiße" Saison vorzubereiten.



Die spanischen Zehn-Tänze-Meister Pol Chamorro/Lorena Bargallo gewannen die Lateinsektion beim Herbstturnier in Chemnitz.

GL

Dezentraler Kader, Talentförderung Regierungsbezirk Dresden und Chemnitz

Trainingsaufbau D/C-Klasse (nur bis AK Jugend möglich)
ab B-Klasse (alle Altersklassen mögl.)
die Themenauswahl orientiert sich an den zentralen Kadermaßnahmen

Die Teilnahme am jeweils anderen Stützpunkttraining ist möglich. Bitte mit Anmeldung, da Trainingszeiten und Änderungen nur dem betreffenden Stützpunkt mitgeteilt werden.

Dresden

Ort Clubheim Residenz Dresden, Löbtauer Str. 64
Clubheim Excelsior Dresden, Breitscheidstr. 87
Dauer immer 3,5h, mit gemeinsamem Training in der Mittelzeit.
Zeitaufbau wie 2005: 1,5h D-C, dann 2h gemeinsam, danach 1,5h ab B-Klasse.

Termin	Beginn	Klassen	Ort
Samstag, 6.5.	15.00 Uhr	D-C	Residenz Dresden
	16.30	ab B	s.o.
Samstag, 27.5.	14.00	D-C	Excelsior Dresden
	15.30	ab B	s.o.
Samstag, 15.7.	14.00	D-C	Residenz Dresden
	15.30	ab B	s.o.
Sonntag, 10.9.	12.00	D-C	Excelsior Dresden
	13.30	ab B	s.o.
Samstag, 28.10.	15.00	D-C	Residenz Dresden
	16.30	ab B	s.o.
Samstag, 25.11.	15.00	D-C	Residenz Dresden
	16.30	ab B	s.o.

Chemnitz

Ort Körnerschule, Uhlandstr. 2-4
Klinikum Chemnitz, Dresdner Str. 178, Festsaal

Termin	Beginn	Dauer	Klassen	Ort
Samstag, 17.6.	15.00	3,5h	alle	Klinikum
Samstag, 8.7.	16.00	3,5h	alle	Körnerschule
Samstag, 9.9.	16.00	3,5h	alle	Körnerschule
Sonntag, 1.10.	11.00	4h	alle	Körnerschule
Samstag, 4.11.	15.00	3,5h	alle	Körnerschule

DR. GUNNAR LIPPMANN, SPORTKOORDINATOR II

Wilfried George

Der TC Rot-Gold Meißen trauert um Wilfried George. Er verstarb am 17.2.2006 im Alter von 76 Jahren. Er war eines der Gründungsmitglieder des Tanzkreises Rot-Gold in Meißen im Jahre 1954. In seiner aktiven Laufbahn als Tänzer war er mit seiner Frau Burgl in der Sonderklasse bei vielen nationalen und internationalen Turnieren erfolgreich. Nach seiner aktiven Zeit als Tänzer stellte er seine ganze Kraft und Wissen dem Tanzsport zur Verfügung. Unvergessen ist sein Engagement in der Kindertanzbewegung und dem damaligen "Frösi-Pokal" als inoffizielle DDR-Meisterschaft der Kinder und Jugendlichen. Dem Verein stand er über zwei Jahrzehnte als Schatzmeister, Turnierleiter und Wertungsrichter zur Verfügung. 50 Jahre seines Lebens widmete er dem Tanzsport und wurde Ehrenmitglied des Vereins und im Land mit der Verdienstnadel des Landestanzsportverbandes Sachsen geehrt.

Die Mitglieder des TC Rot-Gold Meißen werden Wilfried George ein ehrendes Andenken bewahren.

HEIKE GERISCH

Die Aufsteiger

Ralf und Andrea
Partuschke

Mit fünf gewonnenen Tänzen siegten Ralf und Andrea Partuschke, TSK Residenz Dresden im Nord-Rhein-Westfälischen Herford beim Turnier der Senioren II A mit 22 Paaren und stiegen damit in die Senioren II S auf. Damit hat Sachsen ein weiteres Sonderklassenpaar der Senioren. *M.H.*



Ralf und Andrea Partuschke.
Foto: privat

Punkte sammeln in Pforzheim

Gute Tradition für den Auftakt des IDSF-Wettkampfkalenders ist der Goldstadtpokal in Pforzheim. Der Ausrichter verzeichnete mit 65 Paaren deutlich mehr Resonanz als in den Vorjahren. Für Sachsen war es fast eine Generalprobe für die kommenden Meisterschaften. Die zwei favorisierten Christophs - dass Herren mit diesem Namen sächsische Landesmeister werden, ist inzwischen auch eine kleine Tradition geworden - trafen hier aufeinander. Beide durften die gleiche Anzahl an Runden tanzen, wobei sich Christoph und Blanca dank der Sternchen die Vorrunde "ersparten".

Christoph und Elena belegten am Ende den 21. Platz. Die sächsischen Meister schafften zusammen mit drei weiteren deutschen Paaren den Sprung ins Semifinale. Dort verbesserten sie sich zum Vorjahr um zwei Plätze auf den achten. Platz..

Blanca und Christoph bereicherten auch das Einladungssturnier Standard. Der vierte Platz belegt die Hochform, hinter den Spezialisten Massold/Deck, Segatori/Sudol und den Vizeweltmeistern Sascha und Natascha Karabey.

U. TRODLER

Urlaubsgefühle in Haldensleben

Landesmeisterschaften der Hauptgruppe

Wäre es nicht Anfang März gewesen, so hätte man sich in Haldensleben schon ein wenig Sommerfeeling einbilden können. Zum einen lag das an der warmen und herzlichen Atmosphäre, zum anderen an den Holzteilen, die sich "Parkett" nannten. Für Wellenreiter bestens geeignet, hatten sich die Holzplatten während ihrer Winterlagerung offenbar gegen den Tanzsport entschieden und erinnerten stark an die Brandung am offenen Meer. Die Paare der Hauptgruppen nahmen es gelassen und ließen sich denn auch vom Urlaubsgefühl inspirieren.

In der D Klasse konnte man zwei unterschiedliche Charaktere um Platz Eins kämpfen sehen. Während Björn Olausson/Elfi Busse aus Halle eher den besonnenen und ruhigen Typ gaben, setzen sich Stefan Rohm/Josien van Kampen aus Zerbst schließlich mit ihrem dynamischen und bewegungsstarken Ausdruck durch.

Das Turnier der C Klasse wurde eindeutig von Stanislav Spivak/Olga Remus beherrscht. Die Beiden verstanden es souverän, den Wertungsrichtern alle Einsen zu entlocken. Ein tolles Paar mit viel Potential, das auch in der Endrunde der B Klasse mit einem vierten Platz zeigte, wozu es fähig ist.

Im Finale der Hauptgruppe B war bis zur Rumba fast alles offen, dann jedoch machten Georg Schmidgal/Jenny Bröse den Sieg klar. Das Turnier wurde beherrscht von den Leistungen der Magdeburger und Burger Paare, der Süden Sachsen-Anhalts konnte nicht mithalten.

Und die Wertungsrichter hatten hier keine leichte Aufgabe, denn das Niveau der Endrunde war nahezu ausgeglichen.

Ein schönes Paar ganz in türkis sicherte sich den Sieg in allen Tänzen in der A Klasse, Marco Schicker/Kathy Stefanowicz aus Wernigerode machten ein weiteres Mal deutlich, dass sie gedenken, die Spitze in der A Klasse zu bestimmen. Aber auch die Neuzusammenstellung Frank Buchta/Melanie Hoppe, die sich souverän den zweiten Platz ernteten, lässt auf weitere Erfolge hoffen.

In der Sonderklasse waren nur drei Paare am Start. Und von Anfang an war klar, dass Stefan Heinrich/Manuela Brychzy aus Berlin die herausragenden Favoriten sein sollten. Er, ein perfekter Lateintänzer mit grandioser Ausstrahlung und Körperbeherrschung, sie die laszivste und dominanteste Dame im ganzen Turnier. Spannend ging es um den zweiten Platz zu, Matthias und Andrea Nutz aus Halle wurden von Tanz zu Tanz stärker und freuten sich am Ende über den Gewinn des Landesmeistertitels.

Der Haldensleber Tanzclub gab sich wieder einmal größte Mühe, nicht nur mit perfekter Betreuung und Organisation, sondern auch mit der Darbietung von Schautänzen in den Pausen. Und so war es nur konsequent, dass sich am Ende des Tages die geladenen Honoratioren und Sponsoren von der Anschaffung eines neuen Parketts überzeugen ließen. Das wohlige Urlaubsgefühl von Haldensleben, die Sonne im Herzen, nahmen aber wohl alle Paare mit nach Hause.

Hauptgruppe D

1. Stefan Rohm/Josien van Kampen, Tanzclub Zerbst
2. Björn Olausson/Elfi Busse, TC Schwarz-Silber Halle
3. Andy Wieland/Kerstin Karbe, Tanzclub Zerbst

4. Marvin Weyland/Sarah Klee, Magdeburger TSC Grün-Rot
5. Heinrich Alexander Graf von Moltke/Sandra König, TSC Blau-Gold Burg
6. Martin Schlüter/Elisabeth Böhmert, TSV Schwarz-Gelb Wittenberg

Hauptgruppe C

1. Stanislav Spivak/Olga Remus, TK Blau-Silber Magdeburg
2. Thomas Thüm/Jana Glöckner, Magdeburger TSC Grün-Rot
3. Stefan Rohm/Josien van Kampen, Tanzclub Zerbst
4. Frank Naumann/Juliane Petermann, Magdeburger TSC Grün-Rot
5. Robert Benecke/Stefanie Müller, Magdeburger TSC Grün-Rot

Hauptgruppe B

1. Georg Schmidgal/Jenny Bröse, TSC Magdeburg
2. Bernd Neutschel/Sabine Gassmann, TK Blau-Silber Magdeburg
3. Tobias König/Anni Richter, TSC Blau-Gold Burg
4. Stanislav Spivak/Olga Remus, TK Blau-Silber Magdeburg
5. Steven Krzenciessa/Sabrina Hartwig, TSC Blau-Gold Burg
6. Matthias Müller/Judith Marezky, TSC Magdeburg



Siegerehrung für die Hauptgruppe A. Foto: privat

Hauptgruppe A

1. Marco Schicker/Kathy Stefanowicz, 1. TSC Wernigerode
2. Frank Puchta/Melanie Hoppe, TSC Magdeburg
3. Andreas Theer/Christiane Fritsch, 1. TSC Dessau
4. Domenik Wanner/Anja Puhmann, 1. TSC Dessau

Hauptgruppe S

1. Stefan Heinrich/Manuela Brychzy, BTC Grün-Gold Berlin
2. Matthias und Andrea Nutz, TC Schwarz-Silber Halle
3. Jakob Stühler/Natalia Benke, Ahorn Club Berlin